



## Kulturpreis und Kulturförderpreis 2018: Herzogenaurach würdigt kulturelles Schaffen



v. l. n. r.: Altbürgermeister Hans Lang, Falk Töpperwien, Erster Bürgermeister Dr. German Hacker, Volkmar Studtrucker, Lars Töpperwien, Rainer Groh

Foto: Stadt

Am vergangenen Freitag, 19. Oktober 2018, verlieh die Stadt Herzogenaurach zum siebten Mal einen Kulturpreis und zwei Kulturförderpreise. Der Stadtrat folgte in seiner Sitzung im Juli 2018 der Empfehlung des Sachverständigengremiums und beschloss, in Anerkennung hervorragenden kulturellen Schaffens den **Kulturpreis der Stadt Herzogenaurach 2018 an Volkmar Studtrucker** zu verleihen. Den **Kulturförderpreis** erhielten in diesem Jahr zu gleichen Teilen die Brüder **Lars und Falk Töpperwien**.

Erster Bürgermeister Dr. German Hacker konnte zu der Festveranstaltung im Vereinshaus eine Vielzahl von Gästen begrüßen, die ein interessantes Programm verfolgen und gleichzeitig einen unterhaltsamen Abend genießen konnten. Dr. German Hacker dankte den an der Preisverleihung mitwirkenden Künstlern, den Bürgerinnen und Bürgern, die Vorschläge

eingereicht hatten, und den an der Auswahl der Preisträger beteiligten Gremien, insbesondere der Sachverständigen-Jury.

**Die Laudatio auf Falk und Lars Töpperwien** (21 Jahre bzw. 18 Jahre alt) hielt Rainer Groh, der zusammen mit Thomas Fink die Brüder für den Kulturförderpreis vorschlug. Sie seien Jazzmusiker von großem Können und inzwischen schon bundesweiter Bekanntheit. Falk Töpperwien ist als Posaunist Mitglied des Landesjazzorchesters. Lars Töpperwien ist Trompeter und strebt mit großen Anfangserfolgen eine Laufbahn als professioneller Jazzmusiker an. In diesem Jahr machte er sein Abitur am Gymnasium in Herzogenaurach und nimmt in Kürze ein Musikstudium in Stuttgart im Fach Jazztrompete auf. Falk studiert mit dem Berufsziel Orchestermusiker klassische Bassposaune an der Nürnberger Musikhochschule. Beide sind Mitglied in mehre-

ren renommierten Bigbands und haben mit bekannten Jazzmusikern gespielt.

Herzogenaurach sei vielmehr noch als eine Sportstadt eine Stadt der Musik mit vielen Chören, Orchestern, Bands usw., unterstrich Rainer Groh. Beide Musiker könnten auf eine „typisch Herzogenauracher Musikerlaufbahn“ in der Stadtjugendkapelle zurückblicken, in der sie ihr Instrument erlernten. Bis 2017 spielte Lars Töpperwien in der Bläserphilharmonie der Stadtjugendkapelle unter der Leitung von Kulturpreisträger Norbert Engelmann. Lars entdeckte die Jazzmusik für sich, wobei ihn die stilistische Offenheit, die Möglichkeit des spontanen Ausdrucks und die Freiheit der Improvisation am meisten reizte. Seit diesem Jahr leite er, so Groh, sein eigenes Trio mit weiteren Studenten der Hochschule für Musik in Nürnberg und konzertiert mit der Bigband „Federal Penguin Summit“, für die er derzeit auch Auftritte zu einer



Foto: Stadt

Deutschlandtournee 2019 organisiert, in deren Rahmen auch ein Konzert in Herzogenaurach stattfinden wird.

Zusammen nahmen Falk und Lars Töpferwien 2012/2013 mit „ausgezeichnetem Erfolg und Weiterleitung zum Landeswettbewerb“ am Solo-Duo-Wettbewerb des Nordbayerischen Musikbundes teil. Mit der Bigband „Weilheim Bigband Collective“ war Lars Töpferwien 2017 Preisträger des Landeswettbewerbs „JUGEND JAZZT Bayern“ und wurde dort mit der höchsten Bewertung ausgezeichnet. Dass Geschwister schon in jungen Jahren ein derart hohes musikalisches Niveau erlangen, sei nicht alltäglich, betonte Rainer Groh, selbst Jazzmusiker.

Die in der „Satzung über die Verleihung des Kulturpreises und des Kulturförderpreises der Stadt Herzogenaurach“ formulierte Anforderung an den/die Kulturförderpreisträger – „... in Anerkennung förderungswürdiger kultureller Leistungen, die weitere positive Entwicklungen erwarten lassen“ – sei somit besonders zutreffend erfüllt.

Rainer Groh lobte nicht nur das Talent und die schon jetzt beeindruckenden Erfolge von Lars und Falk Töpferwien, er ging auch auf den Jazz als wichtigen Zweig der Pop-Musik ein. Lars und Falk Töpferwien zeigten dem begeisterten Publikum eine Kostprobe ihres Könnens und spielten zusammen mit Evgenij Zelikman (Klavier), Isabel Rößler (Bass) und Silas Isenmann (Schlagzeug) u.a. eine Komposition von Lars Töpferwien zum Thema „Revolution in der Dritten Welt“, zu der der junge Musiker bei einer Reise in die Partnerstadt Kaya inspiriert wurde.

**Die Laudatio auf Volkmar Studtrucker** hielt Altbürgermeister und Ehrenbürger Hans Lang. Er stellte seinen künstlerischen Werdegang vor und unterstrich besonders die Vielfalt seines Schaffens und die internationalen Erfolge des Musikers, z. B. anlässlich von Jubiläen und Begegnungen mit den Herzogenauracher Partnerstädten.

Volkmar Studtrucker wurde 1960 in

Erlangen geboren und entstammt einer musikalischen Niederndorfer Familie. Von 1971 bis 1978 besuchte er den privaten Klavierunterricht (Jazzpiano) bei seinem Onkel, dem Jazzmusiker und ersten Kulturpreisträger der Stadt Herzogenaurach, Thomas Fink. Seit 1976 spielt er in verschiedenen Jazzformationen („Triton“, „Papa Caliente“, „Freddy Freeloader Group“) und veröffentlichte LPs auch in Zusammenarbeit mit Radio AFN Nürnberg und dem Bayerischen Rundfunk. 1979 machte er Abitur in Erlangen am Gymnasium Fridericianum.

Es folgte ein klassisches Musikstudium am Meistersinger-Konservatorium in Nürnberg. Bereits 1984 erzielte er eine „hervorragende Leistung“ bei „Musikalische Talente stellen sich vor“ mit der Jazzformation „Triton“ in Fürth. Danach widmete er sich Forschungsarbeiten bei der Bildungseinrichtung Emin Bildung e. V. (heute Template Netzwerk) in Köln, Nürnberg und London über den Menschen, sein Wesen und in diesem Zusammenhang auch über Musik (z. B. Musik und Farben). 1986 erfolgte der Abschluss als staatlich geprüfter Musiklehrer in Nürnberg. Seit 1987 ist Volkmar Studtrucker als Lehrer an der Musikschule Herzogenaurach, seit 2001 auch am MusiCeum in Erlangen tätig.

Zu Beginn der 1990er Jahre begann eine neue kompositorische Arbeit hin zur Entwicklung einer eigenen Sprache im Bereich klassischer und spiritueller Musik. Die Uraufführung seiner Komposition „Vier Jahreszeiten“ 1997 war der Beginn für nationale und internationale Auftritte mit den neuen Werken. 2000 folgten die Uraufführung der „Morgensinfonie“ und der „Gesänge für den Pilger“ für Chor und Orchester in Nürnberg, 2004 die Uraufführung der „Sinfonia del Diletto“ in Budweis anlässlich des Beitritts Tschechiens zur EU, 2005 die Uraufführung von „Eine Europäische Sinfonie“ und 2007 des „Klavierkonzertes Nr. 1“, beides in Mielec/Polen. 2012 stellte er anlässlich der 40-Jahrfeier der Städtepartnerschaft von Herzogenaurach und Kaya (Burkina Faso) „African Fantasy“

vor, eine Komposition in drei Sätzen für Afrikanische Perkussion und Klavier. 2014 folgte „Puro Piano“, eine CD mit Klavier-Solo-Kompositionen.

Hans Lang hob hervor, dass Volkmar Studtrucker neben der beeindruckenden Produktivität im Laufe der Jahre zu einem eigenen, unverwechselbaren künstlerischen Stil gefunden habe, den er entschieden und unbeirrbar vertrete, verfolge und entwickle. Er sehe sowohl im Jazz als auch in der klassischen Musik seine künstlerischen Wurzeln und sein Zuhause.

Volkmar Studtrucker leistete wichtige und künstlerisch interessante Beiträge in Zusammenarbeit mit der Stadt Herzogenaurach zur 700-Jahrfeier des Ortsteils Niederndorf (2003) und immer wieder bei der Gestaltung von Städtepartnerschaftsjubiläen, zuletzt beim diesjährigen 50-jährigen Partnerschaftsjubiläum mit Wolfsberg/Kärnten.



Foto: Stadt

Volkmar Studtrucker stellte den Gästen des Abends zunächst in Uraufführung sein dreiteiliges Werk „Tre Torinesi“ als Klaviersolist vor. Zusammen mit Johannes Göller (Kontrabass) und Hans Peter Albrecht (Schlagzeug) schwenkte er dann zum Jazz über. Das groovige „Vegas Subdance“ komponierte Studtrucker bereits als 18-jähriger, in seiner Komposition „X-Ray Hydra Blues“ „verjazzte“ er starke Röntgenstrahlen, die ein Sternensystem im Sternbild Hydra aussandte und die nach einer 200-jährigen Reise in Lichtgeschwindigkeit vom Chandra X-Ray Observatorium der NASA aufgenommen wurden.

Markus Rießbeck (Saxophon) und Christian Kathrein (Gitarre) ergänzten den Festabend mit Eigenkompositionen von Christian Kathrein, die einmal mehr zeigten, dass zeitgenössische Musik außerordentlich hörensenswert sein kann.

## Gratulation zum Dienstjubiläum

Gleich drei Dienstjubilaren konnte Erster Bürgermeister Dr. German Hacker am Dienstag, 16. Oktober 2018, gratulieren: **Monika Preini**, Sachgebietsleiterin für Natur-, Umwelt- und Klimaschutz, ist seit 25 Jahren im öffentlichen Dienst tätig.

Auf eine ebenso lange Dienstzeit kann auch **Franz Feigl** (3. von links) zurückblicken, der als Schreiner im Baubetriebshof tätig ist. Und **Hans-Jürgen Hildel** (1. von links) arbeitet seit mittlerweile 40 Jahren bei der Stadt, seit 1994 im Bereich der Kläranlage. Herzliche Gratulation!



Foto: Stadt

## Seniorenbeirat informiert

### Gymnastik für Fuß und Bein

An diesem Nachmittag werden zunächst diverse Schmerzursachen an Füßen und Beinen thematisiert. Eine Behandlung unter Berücksichtigung gezielter Akupressur-Punkte kann hier Erleichterung bringen.

Zusätzlich werden abgestimmte Übungen erläutert, die zur Selbstanwendung für zuhause gedacht sind.

Referentin: Emmi Weiss, Heilpraktikerin.

Dienstag, 30. Oktober 2018, 16.00 Uhr, großer Saal des Generationen.Zentrums, Erlanger Str. 16, Eintritt frei.

## Wichtige Hinweise für Hundehalter

Wer einen über vier Monate alten, noch nicht gemeldeten Hund hält, muss diesen unverzüglich bei der Stadt Herzogenaurach anmelden.

Zur Kennzeichnung eines jeden angemeldeten Hundes gibt die Stadt Herzogenaurach ein Hundezeichen aus. Endet die Hundehaltung oder ist der Halter aus der Stadt Herzogenaurach weggezogen, ist der Hund unverzüglich bei der Stadt Herzogenaurach abzumelden.

Fallen die Voraussetzungen für eine Steuervergünstigung weg oder ändern sie sich, so ist das der Stadt Herzogenaurach ebenfalls unverzüglich anzuzeigen.

Auskünfte unter Tel. 09132 / 901-150.

philharmonischer chor | Die Stimme Deiner Stadt  
HERZOGENAURACH

# Samson

Georg Friedrich Händel

philharmonischer chor Herzogenaurach  
Orchester La Banda  
Cornelia Götz Sopran  
Ruth Volpert Alt  
Philip Farmand Tenor  
Julian Orlishausen Bass  
Ronald Scheuer Leitung

## Sa. | 10. Nov. 2018

20.00 Uhr | Stadtpfarrkirche St. Magdalena

# herzo

Veranstaltet:  
Amt für Stadtmarketing und Kultur  
91074 Herzogenaurach - Hainleinsplatz 11  
Tel. 09132 / 901 130  
www.herzogenaurach.de

STADT  
HERZOGENAURACH

**Eintritt:**  
Kat. 1 (Ordnung 2 - 5): 24/26 EUR  
Kat. 2 (inkl. Beize 4): 18/21 EUR  
Ermäßigter (nur ab Reihe 1): 14/16 EUR

**Verkauf:**  
Tourist Information, Marktplatz 11, Herzogenaurach,  
bzw. alle Bonaventura-Verkaufsstellen oder online unter  
[www.herzogenaurach.de](http://www.herzogenaurach.de) und [www.reservix.de](http://www.reservix.de)

Walter Meicher  
**RES HORTENSES**  
im KunstRaum des Kunst- und Kulturvereins Herzogenaurach  
Langenzenners Straße 1

**Ausstellung noch bis Sonntag,  
11. November 2018!**

# herzo

**Öffnungszeiten vom 13.10. – 11.11.2018:**  
Donnerstag 17.00 Uhr – 20.00 Uhr  
Samstag 14.00 Uhr – 17.00 Uhr  
Sonntag 14.00 Uhr – 17.00 Uhr  
Eintritt frei

50 JAHRE STÄDTEPARTNERSCHAFT

STADT  
HERZOGENAURACH

## Umwelttipp im Oktober: Müll vermeiden – Energie sparen

In Deutschland entsteht so viel Verpackungsmüll wie nie zuvor. Doch wer auf Mehrweg setzt und Produkte ohne oder mit wenig Verpackung kauft, kann die Abfallmenge erheblich reduzieren, denn sowohl die Herstellung der Verpackungen als auch deren Recycling oder Entsorgung verbrauchen Unmengen an Ressourcen und Energie.

### Einwegflaschen vermeiden

Wer Leitungswasser trinkt, spart neben Verpackungen auch lästiges Kistenschleppen und Transportwege. In Deutschland hat Leitungswasser die Qualität von Trinkwasser. Bei Säften und Mineralwasser sollte zur Mehrwegflasche aus Glas gegriffen werden: Sie ist die umweltfreundlichste Verpackung auf dem Markt und kann bis zu 50 Mal wiederverwendet werden.

### Einkaufstaschen und Mehrwegbecher mitnehmen

Wer Stoffbeutel oder Einkaufskorb statt Plastiktüten und einen wiederverwendbaren Thermobecher für den „Coffee to go“ verwendet, verbessert die Umweltbilanz nachhaltig. Die durchschnittliche Nutzungsdauer einer Plastiktüte beträgt 25 Minuten. Noch kürzer ist sie beim „Coffee to go“-Becher: Er landet schon nach 15 Minuten in der Tonne. Wegen seiner Beschichtung ist er Müll, der verbrannt werden muss.

### Nachfüllverpackungen, große Gebinde oder Gefäße aus Recyclingmaterial wählen

Beim Kauf von Kosmetik, Putz- und Waschmitteln möglichst Nachfüllpackungen wählen: Durch geringeren Materialverbrauch, leichteren Transport und geringeres Volumen verbessern Nachfüllpackungen die Umweltbilanz und sind auch ökonomisch eine günstige Wahl. Bei Kosmetik ist die Verpackungsgröße ausschlaggebend für die Abfallmenge. Viele kleine Verpackungen verursachen mehr Abfall als eine größere. Feste Produkte, wie etwa Seife, benötigen keine Umverpackung.

### Obst und Gemüse unverpackt einkaufen

Beim Einkauf so oft es geht Obst und Gemüse kaufen, das lose angeboten wird oder nur wenig verpackt ist. Wer auf dem Wochenmarkt kauft oder beim Erzeuger eine Gemüsebox abonniert, vermeidet unnötigen Verpackungsmüll. Der Einkauf direkt beim Erzeuger unterstützt zudem die Landwirtschaft vor Ort.

Quelle: Rat für Nachhaltige Entwicklung

## | ANZEIGE



**StUB**

ZWECKVERBAND STADT-UMLAND-BAHN  
NÜRNBERG – ERLANGEN – HERZOGENAUACH

Der Zweckverband „Stadt-Umland-Bahn Nürnberg – Erlangen – Herzogenaurach“ sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt **unbefristet** einen

### Teilprojektleiter (w/m/div) für Gleis- und Straßenbau

Stellenwert: BesGr. A 12 BayBesG bzw. EG 12 TVöD

Arbeitszeit: 20 bzw. 19,5 Std./Wo. oder nach Vereinbarung

Dem Zweckverband „Stadt-Umland-Bahn Nürnberg – Erlangen – Herzogenaurach“ (ZV-StUB) mit Sitz in Erlangen obliegt die Aufgabe, für seine Verbandsmitglieder die Stadt-Umland-Bahn zu planen, zu bauen und zu betreiben.

#### Das Aufgabengebiet umfasst:

- eigenständige Abwicklung des Teilprojektes Verkehrswegebau mit Bauherrenvertretung im Fachgebiet
- Erstellung von Lastenheften und Ausschreibungsunterlagen sowie Festlegung der Vorgaben
- Beauftragung, fachliche Begleitung, Qualitätssicherung und Prüfung der Ergebnisse externer Planungsbüros und Bau-firmen über alle Leistungsphasen
- Abstimmung mit beteiligten Fachplanern, Städten und Behörden

#### Ihr Profil:

- Für die Tätigkeit ist ein abgeschlossenes Studium in einer geeigneten Fachrichtung, z. B. Bauingenieurwesen, bzw. die Laufbahnbezeichnung für die dritte Qualifikationsebene der Fachlaufbahn „Naturwissenschaft und Technik“ mit dem Fachgebiet Straßen- und Brückenbau unverzichtbar.

#### Daneben erwarten wir:

- mehrjährige Berufserfahrung im Bereich Straßenplanung oder Planung innerstädtischer Gleisanlagen
- hohe Eigeninitiative, interdisziplinäre Kooperationsbereitschaft, Belastbarkeit und Flexibilität
- analytische und strukturierte Arbeitsweise
- umfassende EDV- und MS-Office-Kenntnisse (Word, Excel, Outlook, PowerPoint)
- Bereitschaft zur Teilnahme an Sitzungen und Veranstaltungen auch außerhalb der üblichen Geschäftszeiten

**Kontakt:** Herr Gräf (Technischer Leiter des Zweckverbands StUB), Tel. 09131 933084-20

**Bewerbungsfrist bis:** 05.11.2018

**Stellen-ID:** 474417

Die Stadt Erlangen, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen führt im Auftrag des Zweckverbands das Stellenbesetzungsverfahren durch. Die Bewerber (w/m/div) werden gebeten die Onlineplattform [www.interamt.de](http://www.interamt.de) zu nutzen und von Bewerbungen auf dem Postweg oder per E-Mail abzusehen. Bewerbungen, die auf dem Postweg bei uns eingehen, werden nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgeschickt.

Weitere Informationen finden Sie unter

<https://www.interamt.de/koop/app/stelle?id=474417>

Schwerbehinderte Menschen (w/m/div) werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Zweckverband Stadt-Umland-Bahn Nürnberg – Erlangen – Herzogenaurach, Nägelsbachstr. 49a, 91052 Erlangen, Tel. 09131 / 933084-0, E-Mail: [info@stadtumlandbahn.de](mailto:info@stadtumlandbahn.de), [www.stadtumlandbahn.de](http://www.stadtumlandbahn.de).

## Vorstellung des Entwurfs zum ISEK Herzogenaurach 2030plus

### Rückblick auf das zweite öffentliche Forum am Mittwoch, 17. Oktober 2018

Direkt im Anschluss an die Vorstellung des Entwurfs zum Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK Herzogenaurach 2030plus) am Dienstag, 16. Oktober 2018, im Planungs- und Umweltausschuss lud die Stadtverwaltung Herzogenaurach einen Tag später zum zweiten öffentlichen Forum in das Jugendhaus rabatz ein.

Im Rahmen einer Präsentation blickten Andreas Paul und Christiane Kornhaß vom Leipziger Planungsbüro „Büro für urbane Projekte“ zunächst auf den Arbeitsprozess der vergangenen 12 Monate zurück, der von großem öffentlichen Interesse und engagierter Beteiligung zahlreicher Bürgerinnen und Bürger geprägt war. So wurde dargestellt, in welcher Form und an welcher Stelle die vielen gesammelten Anregungen und Projektideen in das Konzept eingeflossen sind bzw. welche Rolle sie bei zukünftigen Planungen und Vorhaben der Stadt spielen können.

Vor allem aber ging es um die Vorstellung der Strategien und zentralen Leitprojekte,

deren Umsetzung sich Verwaltung und Politik für die nächsten Jahre vorgenommen haben.

Im Nachgang hatten die Anwesenden die Gelegenheit, ihre Anmerkungen und Hinweise zum Entwurf einzubringen. Im Zuge dessen tauschten sie sich u. a. über folgende Themen aus: nachhaltiges Stadtwachstum, Vermeidung unnötiger Flächenversiegelung und Ansprüche an Grün- und Freiflächen.

In den kommenden Wochen wird das ISEK Herzogenaurach 2030plus den Fraktionen, dem Planungs- und Umweltausschuss sowie dem Stadtrat zum Beschluss vorgelegt.

Das fast 200 Seiten umfassende Konzept kann auf [www.herzogenaurach.de/isek](http://www.herzogenaurach.de/isek) eingesehen werden.

Die Stadt Herzogenaurach und das „Büro für urbane Projekte“ bedanken sich an dieser Stelle noch einmal bei all denjenigen, die bei diesem intensiven Arbeitsprozess zur Entwicklung des ISEK Herzogenaurach 2030plus mit Ideen und Taten mitgeholfen haben.

## Leichte Wanderung für Senioren mit Einkehrmöglichkeiten

Treffpunkt: Mittwoch, 31. Oktober 2018, 13.30 Uhr am Flugplatz Herzogenaurach. Gutes Schuhwerk wird empfohlen.



### Soweit nicht anders angegeben:

**Veranstaltungsort:** Generationen.Zentrum, Erlanger Str. 16,

**Anmeldung:** Tel. 09132 / 734170 oder [www.herzogenaurach.feripro.de](http://www.herzogenaurach.feripro.de).

## Küchen-Action: Kürbissuppe mit selbstgemachten Brötchen

Dienstag, 6. November 2018, von 16.00 – 17.30 Uhr. Für Kinder von 8 – 12 Jahren nach vorheriger Anmeldung.

### Filmabende 60plus

Am Donnerstag, 8. November 2018, ist es wieder soweit: Die Filmabende des Seniorenbüros und des Generationen.Zentrums für die „grauen Wintertage“ starten in die dritte Saison!

Film: „Sein letztes Rennen“. Einlass ab 17.30 Uhr, Filmstart um 18.00 Uhr, Eintritt frei.

## KulTour im November: Kaiserburg und Lebkuchenglück – noch Plätze frei

Ein Tag im Nürnberg: Die kürzlich renovierte Kaiserburg mit der Ausstellung im Palas, das Kaiserburg-Museum und den Sinwellturm auf eigene Faust erleben. Der sagenumwobene Tiefe Brunnen im Herzen der Burg wird im Rahmen einer Führung zugänglich. Unweit der Burg bietet die Gaststube „Zum Albrecht Dürer Haus“ fränkische Gastlichkeit und Schmankerl

zum Mittagessen. Gestärkt geht es zum Lebküchner-Workshop in die Lebkücherei Wicklein am Hauptmarkt. Es gibt Geschichtliches zum süßen Weihnachtsgebäck zu erfahren, bevor der eigene, echte Nürnberger Elisenlebkuchen hergestellt wird. Der Goldene Brunnen, das Stadtmuseum oder auch die Einkaufsmeile in der Breiten Gasse locken vor der Heimreise zur Erkundungstour.

Donnerstag, 15. November 2018, 10.00 – ca. 19.00 Uhr. Treffpunkt und Abfahrtsort: Generationen.Zentrum.

Kosten: 25,00 EUR p. P. (ohne Einkehr), Anmeldung bis Freitag, 2. November 2018.



Das rabatz in der Erlanger Str. 56a hat montags, mittwochs und freitags ab 15.30 Uhr geöffnet (FreiRaum), nicht jedoch am Mittwoch, 31. Oktober 2018. Das Programm wendet sich generell an Jugendliche ab 14 Jahren, Ausnahmen siehe jeweilige Ankündigung.

## Freitag, 26. Oktober 2018: Jam Session, offene Bühne und Speakers' Corner

Ab 19.30 Uhr, Eintritt frei. Wer auftreten möchte, melde sich bitte an unter Tel. 09132 / 62482 oder per E-Mail an [jugendhaus.rabatz@herzogenaurach.de](mailto:jugendhaus.rabatz@herzogenaurach.de).

## Montag, 29. Oktober 2018: „Muckibude“

Bei den Dehn- und Kraftübungen ohne Geräte ist garantiert für jeden etwas dabei. Ab 18.00 Uhr, Eintritt frei.

## Dienstag, 30. Oktober 2018: Halloween Warm Up

Mit DJ Wors, Welcome Drinks, einer Candy Bar sowie weiteren gruseligen Specials.

Einlass 20.00 Uhr, Eintritt 6,00 EUR, ab 16 Jahren.

## Ferienbetrieb

Die vhs-Geschäftsstelle ist während der Herbstferien von Samstag, 27. Oktober, bis einschließlich Sonntag, 4. November 2018, geschlossen.

Falls nicht anders ausgeschrieben, entfallen Kurse/Seminare in dieser Zeit.

## Kommendes Amtsblatt – vorgezogener Redaktionsschluss

Wegen des Feiertages in der kommenden Woche ist der Redaktionsschluss für das nächste Amtsblatt bereits am Montag, 29. Oktober 2018, um 10.00 Uhr.

Beiträge, die die Redaktion danach erreichen, können nicht mehr berücksichtigt werden.

## 1000 Bäume für Herzogenaurach

Mitte November bis Frühjahr ist wieder Pflanzzeit. Die Stadt Herzogenaurach und die Agenda 21 Herzogenaurach rufen gemeinsam alle Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Vereine in Herzogenaurach auf, Bäume zu spenden und sich damit für den Klimaschutz und mehr Grün in der Stadt zu engagieren. Ziel der Aktion ist es, innerhalb von drei Jahren 1000 Bäume im Stadtgebiet zu pflanzen.

Interessierte können für 150,00 EUR, 600,00 EUR oder 1.200,00 EUR einen Baum spenden oder einen Standort für einen gespendeten Baum bereitstellen. Informationen zu den Baumstandorten und Baumarten sind zu finden auf [www.herzogenaurach.de](http://www.herzogenaurach.de) (Stichwort: „1000 Bäume“). Auskunft erteilt das Sachgebiet für Natur-, Umwelt- und Klimaschutz, Tel. 09132 / 901-232; E-Mail: [planung@herzogenaurach.de](mailto:planung@herzogenaurach.de).



## Bücherrallye „Magische Welten“

Die diesjährige Bücherrallye der Stadtbücherei führt in „Magische Welten“, in denen es Zauberer und Hexen gibt, Feen und Einhörner und andere seltsame Geschöpfe.

An phantastische Orte und Plätze, die fernab der Heimat und der eigenen Vorstellung liegen. Wo alles möglich scheint, wo Kräfte und Gewalten wirken, die die Menschen mitreißen und in ihren Bann ziehen.

Seit Montag, 22. Oktober, bis Samstag, 10. November 2018, können Kinder mit Hilfe einer kleinen Buchausstellung während der Öffnungszeiten der Stadtbücherei Quizfragen zu magischen Wesen von Abraxas bis Zingaro beantworten. In diesem Jahr gibt es zwei verschiedene Fragebögen für Kinder im Grundschulalter und für Kinder ab 10 Jahren.

Wer das richtige Lösungswort findet und es bis Samstag, 10. November 2018, um 13.00 Uhr in der Bücherei abgibt, nimmt an einer Verlosung teil und kann Buchgutscheine gewinnen.



## Notrufe und Notdienste

*Emergency services / Services d'urgence et d'accident*



**Polizei**  
*Police*  
*Police*

**Tel. 110**



**Feuerwehr**  
*Fire department*  
*Sapeurs-pompiers*

**Tel. 112**



**Notarzt und Rettungsdienst** **Tel. 112**  
**Krankentransport** **Tel. 112**  
*Doctor on emergency call / Médecin d'urgence*



**Giftnotruf Berlin** **Tel. 030/19240**  
*Poison emergency number, Berlin /*  
*Centre antipoison de Berlin*



**Ärztlicher Notdienst** **Tel. 116 117**  
*(bundesweit gebührenfrei)*  
*Emergency medical service / Permanence médicale*



**Hilfe – Gewalt gegen Frauen Tel. 08000116016**  
*Help – Violence against women*  
*Aide – Violence envers les femmes*



**Notdienste der HerzoWerke bei Störungen**  
*Stand-by duty, HerzoWerke*  
*Service d'urgence, HerzoWerke*

**Erdgasversorgung:** Tel. 09132 / 904-53  
**Trinkwasserversorgung:** Tel. 09132 / 904-54  
**Stromversorgung:** Tel. 09132 / 904-55  
**Fernwärmeversorgung:** Tel. 09132 / 904-56  
**Telekommunikationsdienste der Herzo Media:**  
Störungsannahme 8.00 – 20.00 Uhr: Tel. 09132 / 904-57

| ANZEIGE

### Pflege und Demenzberatung

Sprechstunde des ASB Erlangen-Höchstädt, donnerstags von 15.00 – 18.00 Uhr, Rathaus, Zi. 27, Tel. 09193 / 5033191.

### Herzlichen Glückwunsch!

An dieser Stelle wurde aus datenschutzrechtlichen Gründen eine Änderung gegenüber der Druckversion vorgenommen. Der amtliche Teil des Amtsblattes ist unverändert.

### Bürgerbüro: Abholung beantragter Dokumente

Personalausweise, die vom 4. – 12. Oktober 2018, und Reisepässe, die vom 14. – 26. September 2018 beantragt worden sind, können abgeholt werden. Ausweispapiere müssen persönlich oder mit einer schriftlichen Vollmacht abgeholt werden (gilt auch für Ehegatten und Kinder ab 16). Diese vorgeschriebene Abholvollmacht für den neuen Personalausweis ist unter [www.herzogenaurach.de](http://www.herzogenaurach.de), Stichwort „Ausweis- und Passdokumente“, zu finden bzw. im Bürgerbüro erhältlich. Der neue Personalausweis kann nur nach Erhalt des PIN-Briefes abgeholt werden. Bei der Abholung sind die alten Dokumente (Personalausweis/Reisepass) zwingend vorzulegen.

Bei Fragen zur Beantragung bzw. Abholung von Dokumenten stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgerbüros unter Tel. 09132 / 901-176 gerne zur Verfügung.



**Zahnärztlicher Notdienst**  
*Dentist on duty / Dentiste de garde*  
Sprechzeiten: 10.00 – 12.00 / 18.00 – 19.00 Uhr

**Samstag/Sonntag, 27./28. Oktober 2018:**

Dr. Diethart Borchers, Möhendorfer Str. 1c, Erlangen  
Tel. 09131 / 46100

[www.notdienst-zahn.de](http://www.notdienst-zahn.de)



**Apothekennotdienst**  
*Pharmacies on duty / Pharmacie de garde*  
Dienstbereitschaft: 8.00 – 8.00 Uhr Folgetag  
[www.lak-bayern.notdienst-portal.de](http://www.lak-bayern.notdienst-portal.de)

**Do., 25.10.:** Apotheke am HerzogsPark, Haydnstr. 23,  
Tel. 09132 / 7384010

**Fr., 26.10.:** Linden-Apotheke, Veitsbronner Str. 21,  
Obermichelbach, Tel. 0911 / 97596600

**Sa., 27.10.:** Apotheke am Markt, Kirchenplatz 1,  
Tel. 09132 / 3434

**So., 28.10.:** Beyschlag'sche Apotheke, Hauptstr. 31,  
Tel. 09132 / 3012

**Mo., 29.10.:** Herz-Apotheke, Ohmstr. 6,  
Tel. 09132 / 7415959

**Di., 30.10.:** Kloster-Apotheke, Königstr. 10,  
Aurachtal, Tel. 09132 / 62982

**Mi., 31.10.:** Lohhof-Apotheke, Schützengraben 62,  
Tel. 09132 / 63283



**Hospizverein Herzogenaurach e.V.**  
Bereitschaftstelefon: 0179 / 9292888  
Bürodienst: mittwochs 10.30 – 12.00 Uhr  
[info@hospizverein-herzogenaurach.de](mailto:info@hospizverein-herzogenaurach.de)



Herausgeber: Stadt Herzogenaurach - V.i.S.d.P.: Dr. German Hacker, Erster Bürgermeister  
Redaktion: Helmut Biehler, Brinja Goltz, Verena Narriman, Tel. 09132 / 901-122, E-Mail: [amtsblatt@herzogenaurach.de](mailto:amtsblatt@herzogenaurach.de)  
Druck und Verteilung: L/M/B Druck GmbH Mandelkow, Tel. 09132 / 78330